

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Limmer

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.04.2019
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Gaststätte "Fino", Alte Heerstraße 16 A in 31061 Alfeld
(Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Thomas Probst

stellvertretene Ortsbürgermeisterin

Frau Kathrin Rose

Ortsratsmitglied

Herr Ulrich Müller

Ratsherr Peter Winkelmann

Ortsratsbetreuerin

Frau Anna Pinar

von der Verwaltung

Frau Katharina Hegemann

Herr Volker Pippert

Abwesend:

Ortsratsmitglied

Herr Ömer Öz

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Limmer sowie der Tagesordnung**

Herr Probst eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, darunter Frau Hegemann, Frau Pinar und Herrn Pippert von der Verwaltung, Herrn Jahns von der Alfelder Zeitung, die Mitglieder des Orsrates und die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Limmer sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Limmer am 20.09.2018

Das Protokoll vom 20.09.2018 wird **einstimmig** genehmigt.

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Probst berichtet, dass

- die schiefe Straßenlaterne am „Brückenweg“ zwischenzeitlich durch eine neue Straßenlaterne ersetzt wurde
- der Graben am „Brückenweg“ ausgehoben und wiederhergestellt worden ist
- in der Dorfmitte ein neuer Baum (Rotdorn) gepflanzt wurde
- an dieser Stelle nutzt **Herr Probst** die Gelegenheit, ein großes Dankeschön im Namen des Ortsrates an Herrn Stave auszusprechen, der das Bepflanzen der Dorfmitte ermöglicht hat
- in Limmer eine Überprüfung der Straßenlaternen durch die Firma Grotjahn stattgefunden hat
- die Verwaltung sich erkundigt hat, wie viele Ehrendenkmäler und Wanderkartenhäuser sich in Limmer und Godenau befinden, um eine Übersicht für das Kulturamt zu erstellen und so zukünftig die Sanierungen, Erneuerungen und/oder Reinigungen im Auge zu behalten und in Auftrag geben zu können

4. Bauleitplanung Limmer

- **Bebauungspläne Nr. 3 "Limmer West" und Nr. 4 "Limmer West II"**
- **Bebauungsplan Nr. 2 A "Limmer Nord Neu"**
- > **mündlicher Bericht der Verwaltung**

Herr Probst übergibt das Wort an **Herrn Pippert**.

Herr Pippert erinnert an das Bauvorhaben Ronge und die damaligen Probleme des Bebauungsplanes, der für die Maßnahme geändert werden musste.

Dazu reicht **Herr Pippert** einen Lageplan der Industriegebiete Limmer West I und II herum.

Aktuell wird ein Lärmgutachten für den gesamten Bereich erstellt, so dass die Verträglichkeit ermittelt werden kann. Das Lärmgutachten bezieht sich dabei auf den Gewerbe- und nicht auf den B3-Lärm.

Der Stadt ist daran gelegen eine städtebauliche Verdichtung zu schaffen, indem man nicht mehr aus dem Ort heraus geht, sondern näher zusammen rückt.

Die Bauleitplanung der Stadt Alfeld (Leine) hat die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Limmer West“ und die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Limmer West II“ am 13.02.2019 im Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschuss beraten und den Aufstellungsbeschluss dazu im Verwaltungsausschuss am 21.02.2019 beschlossen. Der Ortsrat hat dieses Verfahren sehr aktiv begleitet und befürwortet.

Der Bebauungsplan „Limmer Nord Neu“ ist aus dem Jahre 1973 und lässt planungsrechtlich nur eine Schule und eine Turnhalle in dem Bereich zu. Für das Vorhaben des Neubaus eines Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshauses muss der Bebauungsplan entsprechend geändert werden. Auch hier sollen im Interesse aller Beteiligten für die Zukunft mehr Möglichkeiten geschaffen werden.

Der Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschuss wird voraussichtlich Ende Mai eine entsprechende Aufhebung dieses Bebauungsplanes beraten.

Herr Winkelmann erkundigt sich, ob das Lärmschutzgutachten für „Limmer West“ ebenfalls keinen erhöhten Lärm für die Anwohner bedeutet.

Herr Pippert erklärt, dass bei der Betrachtung davon ausgegangen wird, dass die B3 nicht existiert. Diese wird in die Prüfung nicht mit einbezogen.

Auf die Nachfrage von **Herrn Probst** teilt **Herr Pippert** mit, dass die bereits vorhandenen Firmen in „Limmer West“ Bestandsschutz genießen.

Die Sitzung wird unterbrochen, um den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen.

Herr Pippert hält nach einer kurzen Beratung fest, dass die Aufhebung des Bebauungsplanes „Limmer Nord Neu“ keine Behinderung des Bauvorhabens Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus bedeuten wird. Die Planungen für die Baumaßnahme laufen parallel weiter.

Herr Winkelmann äußert den Wunsch, dass der Ortsrat in die Planungen für den Neubau Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus mit einbezogen und über das Vorgehen auf dem Laufenden gehalten wird. Die Entwürfe sollten in einer nächsten Sitzung des Ortsrates vorgestellt werden.

Herr Probst bedankt sich bei **Herrn Pippert** für die Ausführungen und teilt mit, dass der Ortsrat das Vorgehen unterstützen wird und sich einstimmig für die notwendigen Änderungen des Bebauungsplans ausspricht, damit der Neubau des Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshauses umgesetzt werden kann.

5. Mitteilungen der Verwaltung

- **Frau Pinar** teilt mit, dass die heute mit anwesende Kollegin Frau Hegemann ab dem 01.08.2019 die Betreuung des Ortsrates Limmer von ihr übernehmen wird, da sie schwanger ist und in Elternzeit gehen wird.
- Im Nachgang zu der Sitzung des Ortsrates am 20.09.2018 berichtet **Frau Pinar**, dass die Einmündung an der B3 und der Straße „Am Rothenberg“ in die Zuständigkeit der Straßenmeisterei Gronau fällt und diese den Bereich als ordnungsgemäß einstuft.
- Die Ausspülungen an der Böschung der Glene in der Kurve hinter der ehemaligen Firma BUG sind zwischenzeitlich wiederhergestellt worden. Auch die Gräben am „Brückenweg“ sind ausgehoben und nachgearbeitet worden.

6. Anfragen

- **Herr Müller** teilt mit, dass der Graben am „Brückenweg“ zwar ausgebessert wurde, aber das Wasser sich jetzt bis zum Spielplatz staut. Dieses scheint ungewöhnlich zu sein und ein Nachbaggern wäre vielleicht sinnvoll.

Anmerkung der Verwaltung:

Frau Pinar hat das Problem an das Tiefbauamt weitergegeben mit der Bitte sich direkt mit **Herrn Müller** in Verbindung zu setzen.

- **Herr Müller** fragt im Zuge der Baustelle „Brünighausen“ an, ob für die Kolonie auch ein Hochboard an der Bushaltestelle geplant sei.

Herr Pippert erklärt, dass die EU-Verordnung vorgibt, dass an Bushaltestellen, an denen der Linienverkehr hält, Hochboards vorhanden sein müssen. Für Bushaltestellen mit lediglich Schulverkehr sei dieses nicht vorgesehen. Für die Kolonie gäbe es zwar Pläne, aber ob und wann diese umgesetzt werden, sei derzeit noch fraglich.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Probst** die öffentliche Sitzung und gibt den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat zu stellen.

Vorsitzender:

Protokollführerin:

(Ortsbürgermeister Probst)

(Pinar)